

Geschäftsanbahnung: Marktchancen in der Mongolei

Unternehmerreise mit B2B-Gesprächen im Bergbau- und Rohstoffsektor



Der Bergbau- und Rohstoffmarkt in der Mongolei

Was ist das Markterschließungsprogramm? Was erwarten Sie bei der Geschäftsanbahnungsreise in die Mongolei? Wie sind die Marktchancen im mongolischen Bergbau- und Rohstoffsektor?

Vom 05.06.2023 bis zum 09.06.2023 führt Madiba Consult GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnungsreise in die Mongolei durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Thema der Reise ist der mongolische Bergbau- und Rohstoffsektor.

Der Bergbau- und Rohstoffsektor ist die treibende Kraft hinter dem steigenden Wirtschaftswachstum der Mongolei. Es bieten sich zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten für deutsche KMU, die in den Bereichen Bergbau oder Rohstoffe aktiv sind.

Mit unserem individuell angepassten und zielorientierten Programm unterstützen wir die Teilnehmenden bei der Geschäftsanbahnung im mongolischen Markt.

Vor dieser Reise werden die Teilnehmenden ausführlich auf die Reise und die Geschäftsgespräche mit mongolischen Unternehmen vorbereitet. Sie erhalten eingehende Informationen über den Markt und die Eintrittschancen im Bergbau- und Rohstoffsektor der Mongolei. Dies bietet die Möglichkeit zielorientierte Gespräche zu führen und den Markteintritt mit einer deutlichen Kosten- und Zeitersparnis voranzutreiben.

Durchführer

Was Sie im Programm erwartet

- An das Unternehmen angepasste und von uns durchgeführte "Matchmaking" Prozesse für erfolversprechende B2B-Kontakte
- Webinar zu kulturellen Gepflogenheiten in der Mongolei
- Eine ausführliche Zielmarktanalyse und ein Webinar für die perfekte Vorbereitung auf die Geschäftsanhaltungsreise
- Online Pitch-Training
- Geschäftsanhaltungsreise: einwöchige Reise in die Mongolei, in der die Teilnehmenden von uns organisierte B2B-Gespräche wahrnehmen und bei einer Präsentationsveranstaltung mit wichtigen Vertretern des Bergbau- und Rohstoffsektors in Kontakt treten
- Politische Begleitung der Reise

Zielmarkt – Mongolei

Die Mongolei liegt in der Mitte von Zentralasien zwischen Russland und China und hat somit eine besondere geostrategische Bedeutung. Der Staat befindet sich in einer Brückenposition zwischen den großen Volkswirtschaften Russland und China und überzeugt neben seiner besonderen geographischen Lage auch mit einer jungen, gebildeten und innovationsfreundlichen Bevölkerung.

Das Land ist flächenmäßig viermal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland – ist mit 3,3 Millionen Einwohnern jedoch dünn besiedelt. Ein Großteil der mongolischen Bevölkerung lebt mittlerweile im Großraum der Hauptstadt Ulaanbaatar.



Abbaustelle von Kupfer

Die Bergbau- und Rohstoffindustrie

Die Mongolei ist eins der zehn rohstoffreichsten Länder der Welt. Rohstoffe (einschließlich Kohle) machen über 90% der Exporte des Landes aus. Der Bergbausektor allein macht 24% des Bruttoinlandsprodukts der Mongolei aus. Neben Kupfer, Gold und Uran verfügt die Mongolei auch über reichlich Eisenerz, Wolfram, Silber, Molybdän und Seltene Erden. Oyu Tolgoi im Südosten der Mongolei gehört zu den fünf größten Kupfervorkommen weltweit. Der Bergbau- und Rohstoffsektor ist deshalb ein stabiler Markt in der Mongolei, der sich somit

Prozentualer Anteil des Bergbausektors	2017	2022
am BIP	23%	26%
am Export	89%	90%
an FDI	79%	75%

Marktchancen im mongolischen Bergbausektor für deutsche KMU

Im mongolischen Bergbau- und Rohstoffsektor bieten sich lukrative Investitionsmöglichkeiten, da es eine hohe Anzahl an Bodenschätzen gibt. Durch die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeitskonzepten im Bergbau und der geringen Ausschöpfung der verschiedenen Rohstoffe ist der mongolische Markt sehr attraktiv, jedoch noch verhältnismäßig gering von internationalen Bergbauunternehmen bespielt. Dies bietet deutschen Unternehmen aus dem Bergbau- und Rohstoffsektor vielfältige Geschäftschancen. Deutsche Technologien, Erfahrung und Expertise sind in der Mongolei gefragt. Dadurch, dass die Bundesrepublik traditionell im Bergbau aktiv ist, kann sie auf ihre langjährige Erfahrung setzen.

Modernisierungs- und Diversifizierungsprozesse sind im mongolischen Bergbau- und Rohstoffsektor dringend notwendig. Deutsche Unternehmen können hier vor allem mit ihrem hohen Wissensstand und neuen innovativen Techniken überzeugen. Durch die hohe Spezialisierung deutscher KMU im Ingenieurwesen entsteht eine hohe Nachfrage nach Produkten „Made in Germany“.

Deutschland gehört außerdem zu den großen Außenhandelspartnern und kann sich deshalb auf schon vorhandene Infrastruktur stützen. Für deutsche KMU bieten sich dadurch viele zuverlässige Geschäftschancen.

Vorläufiges Programm*

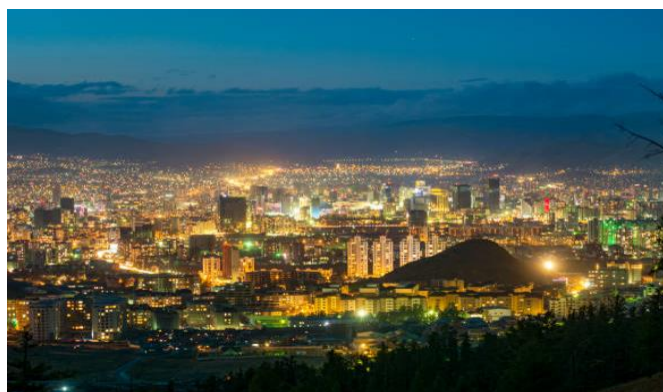
Montag	05. Juni 2023 – Ulaanbaatar
Nachmittags	Briefing für die deutschen Teilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in der Mongolei mit verschiedenen Vertretenden, z.B. Deutsche Botschaft in der Mongolei, GTAI, BMWK
Dienstag	06. Juni 2023
Ganztägig	Präsentationsveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking und Geschäftsgespräche
Mittwoch	07. Juni 2023
Ganztägig	Individuelle B2B-Gespräche
Donnerstag	08. Juni 2023
Vormittags	Behördenbesuch vor Ort
Nachmittags	Unternehmensbesuch im Bergbau- und Rohstoffsektor
Freitag	09. Juni 2023
Vormittags	Individuelle B2B-Gespräche
Nachmittags	Abschlussveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Networking • Feedback

*Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Änderungen sind vorbehalten.

Teilnahmebedingungen und Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Bestimmungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern,
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern,
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern.



Ulaanbaatar, die Hauptstadt der Mongolei

Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können bis zu 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Wer ist Madiba Consult?

Die Madiba Consult GmbH ist eine registrierte Consulting Firma ansässig in Bonn, Deutschland.

Das Madiba-Team besteht aus Expert*innen, die über technische, methodologische und interkulturelle Kompetenzen verfügen, mit welchen sie Firmen in der Außenhandelsförderung beraten.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 03. März 2023 bei Madiba Consult anmelden.

Durchführer



Leonie Mänken
Madiba Consult GmbH
Am Michaelshof 4
53177 Bonn
Deutschland / Germany

T +49 (0) 228 3042 7822
E leonie.maenken@madiba.group
I www.madiba.group

In Zusammenarbeit mit



Amartuvshin Gantsolom
Mongolischer Arbeitgeberverband (MONEF)
Sukhbaatar Platz 18
14200 Ulaanbaatar
Mongolei / Mongolia



Klaus Stöckmann
VDMA Mining
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
Deutschland / Germany

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

